

AG Jahresbericht

AG 5

Ernährungsepidemiologie

Sprecher*innen: PD Dr. Tilman Kühn (Uni Heidelberg / Uni Belfast)

Stellvertreter*innen: Dr. Irmgard Jordan (Uni Gießen)

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

1. Vorbereitung und Durchführung der 14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm

- Die AG Ernährungsepidemiologie war an der Vorbereitung und Durchführung der 14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm vom 11. bis zum 13. September 2019 beteiligt. Es wurden zwei Vortragsessions und eine Postersession organisiert und geleitet, die jeweils sehr gut besucht waren. Insgesamt umfassten die Sessions neun Vorträge und vier Poster.
- Daneben waren Mitglieder der AG als Session-LeiterInnen bei gemischten Sessions im Einsatz.
- Die AG (Sprecher: Sven Knüppel, stellvertretender Sprecher: Tilman Kühn) stellte sich am Bunten AG – Abend (12.9.2020) per Poster vor.

2. AG-Treffen und SprecherIn-Wahl 2019

- Im Rahmen der Jahrestagung 2019 in Ulm kamen Mitglieder der AG zusammen. Es wurde beschlossen, folgende Workshops zu organisieren:
 - A) Workshop zu Ernährungserhebungsmethoden in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der Dt. Ges. für Ernährung (DGE) im Rahmen des DGE Jahreskongress 2020 in Jena;
 - B) Workshop zu Evidenzbasierung in der Ernährungsforschung in Zusammenarbeit mit der AG Epidemiologie der DGE und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin am BfR im Oktober 2020;
 - C) Workshop zu Pflanzenbasierter Ernährung im Rahmen der 15. DGEpi-Jahrestagung in Greifswald 2020;
- Nach zwei Jahren als stellvertretender Sprecher und zwei weiteren als Sprecher der AG5 trat Dr. Sven Knüppel (DIfE Potsdam) von seinem Posten zurück. Zur Wahl als Sprecher stellte sich Dr. Tilman Kühn (DKFZ Heidelberg). Es gab keine/n Gegenkandidaten/in. Herr Kühn wurde in offener Wahl einstimmig gewählt. Zur Wahl als stellvertretende Sprecherin stellte sich Dr. Irmgard Jordan (Uni Gießen). Es gab keine/n Gegenkandidaten/in. Frau Jordan wurde in offener Wahl einstimmig gewählt. Frau Jordan und Herr Kühn nahmen die Wahl jeweils an. Beide bedanken sich im Namen der AG herzlich für Herrn Knüppels Engagement!

3. Workshops

- Der gemeinsam mit der AG Epidemiologie der DGE geplante Workshop im Rahmen des DGE-Jahreskongresses 2020 in Jena musste auf Grund der Pandemie-Situation entfallen. Es wurde beschlossen den Workshop im Zuge des DGE-Jahreskongress in Jena 2021 nachzuholen, voraussichtlich als Online-Veranstaltung.
- Der gemeinsam mit der AG Epidemiologie der DGE und dem BfR für Oktober 2020 geplante Workshop zu Evidenzbasierung in der Ernährungsforschung wurde wegen der Pandemie-Situation ebenfalls um ein Jahr verschoben, auch weil dieser Workshop als nicht gut Online-tauglich eingeschätzt wurde.
- Der für die DGEpi-Jahrestagung 2020 in Greifswald geplante Workshop der AG zu Pflanzenbasierter Ernährung wurde wg. der Pandemie-Situation auf die DGEpi-Jahrestagung 2021 in Würzburg verschoben. Allerdings wurde beschlossen, den Workshop 2021 bei Bedarf alternativ online stattfinden zu lassen.

4. Vorbereitung der DGEpi-Jahrestagung 2020 in Greifswald

- Nach der Absage der vor Ort-Jahrestagung der DGEpi in Greifswald 2020 organisierte die AG einen 90-minütigen Online Workshop mit Tagungsbeiträgen für den 1.10.2020.

5. Stellungnahme zu einem Positionspapier des Arbeitskreis Jod e.V.

- Der Vorstand der DGEpi wurde vom Arbeitskreis Jodmangel e.V. Ende Juni 2020 um Unterstützung für ein Positionspapier des Arbeitskreises zur Jodversorgung in Deutschland gebeten, das am 19.6. online publiziert worden war:
<https://jodmangel.de/2020/jodversorgung-der-deutschen-bevoelkerung-ist-unzureichend/> [letzter Zugriff am 29.11.2020].
- Auf Anfrage des DGEpi-Vorstands wurde von der AG5 überprüft, ob das Positionspapier seitens der DGEpi unterstützt werden kann.
- Generell unterstützt die AG5 der DGEpi das Anliegen des Arbeitskreises Jodmangel, die Jodversorgung in Deutschland zu verbessern. Allerdings beschloss die AG5 nach umfassender interner Abstimmung und nach Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE, Vorstand Prof. Linseisen), das bereits veröffentlichte Positionspapier des Arbeitskreis Jodmangel nicht nachträglich zu unterstützen. Dies wurde wie folgt begründet:
 - A) Die AG5 / DGEpi war nicht in die Erstellung des Positionspapiers miteinbezogen;
 - B) Mögliche Interessenkonflikte des Arbeitskreises Jodmangel (Spenden durch Salz- und Supplement-Hersteller) waren in der Stellungnahme nicht gekennzeichnet;
 - C) Wichtige inhaltliche Aspekte waren aus Sicht der AG5 nicht berücksichtigt (problematischer Verzehr hochverarbeiteter Lebensmittel als Jodsalzträger / Notwendigkeit einer Gesamtreduktion des Kochsalzverzehr / nationale Reduktionsstrategie, Diskussion alternativer Jodträger / Berücksichtigung von Simulationsstudien zum Jodverzehr);
 - D) Die für Fragen der präventiven Ernährung verantwortliche Fachgesellschaft, d.h. die DGE, unterstützte das Positionspapier aus den unter C) genannten Gründen ebenfalls nicht;
- Die Rückmeldung der AG5 wurde vom Vorstand der DGEpi am 8.7.2020 schriftlich den AK Jodmangel weitergegeben.

Heidelberg, 29.11.2020

**Tilman Kühn
Irmgard Jordan**